

Willkommen in der Hölle

Von Glimmerharp

Kapitel 26: Kapitel 25: Familie

Kapitel 25: Familie

„Dad, komm jetzt. Papa kommt gleich mit seinem Zeug“ rief Alina ihrem Adoptivvater zu „Ja, ja dränge nicht“ grummelte Kid verstimmt.

Es klingelte an der Tür. Alina lief aufgeregt zu dieser und riss sie auf „Peng“ freute sich das Mädchen „Wo hast du Papa gelassen?“ seufzend schob sich Peng durch die Tür „Frag nicht“ murrte er „Der sitzt Zuhause und ist sich total unsicher, ob er nun mit seinem Höllenwärter zusammenziehen möchte“ dabei blickte er Kid an „Geh am besten Mal zu ihm, sonst werd ich ihm noch eine knallen“ Peng ging in die Küche und holte sich ein Glas um sich darin Cola zu schütten „Na komm Alina, wir gehen derweil noch ne Runde spielen“ grinste er das Mädchen an „Na gut, aber nur wenn Dad, Papa überzeugen kann“ Kid grinste „Natürlich ...“

Kid machte sich direkt auf den Weg. Da er einen Ersatzschlüssel besaß, ging er auf direkten weg in die Wohnung von Law „Hey Lämmchen“ rief er „Hier“ hörte Kid aus dem Schlafzimmer rufen „Ich kann das nicht Kid“, murmelte Law „Das ist mir zu viel ... ich will schon, aber irgendwie auch nicht“ sanft lächelte Kid, setzte sich neben Law und zog diesen in seine Arme „Na komm beruhig dich erst mal“ Eustass legte seine Hand unter das Kinn von Law und zog diesen zu sich hoch.

Sie blickten sich in die Augen, langsam beugte sich Kid zu ihm herunter und versiegelte ihre Lippen.

Law erwiderte den Kuss. Er krallte sich in das Shirt des größeren. Atemlos gingen sie auseinander „Ich ... es tut mir leid“ murmelte Law betreten „Es ist doch okay. Wir müssen ja nicht in einem Zimmer schlafen. Du kannst das Gästezimmer für dich benutzen, und falls du kuscheln magst, kommst du einfach zu mir ins Schlafzimmer“ grinste Kid und zog Law in eine feste Umarmung.

„So und nun komm, Alina dreht ansonsten noch durch“ Law kicherte „Danke Kid, lass uns gehen“

An der Tür ihres gemeinsamen zuhause wurden sie schon von Alina sehnsüchtig erwartet „Na endlich, Papa, Dad ich dachte ihr wolltet gar nicht mehr kommen“ Law kicherte und hob seine kleine auf „Keine Angst, Papa zieht doch schon ein und dann ärgern wir zusammen Dad, ja?“ freudig nickte sie „Ja, ich freu mich so das Du hier bist Papa“ Kid sah zufrieden zu seiner kleinen Familie „So, dann holen wir mal Law seine Sachen hoch“ zusammentrugen sie die Kisten und Körbe in das Gästezimmer, welches Law erst ein Mal beziehen würde.

Nachdem sie alle Kisten in das Zimmer getragen hatten, versammelten sie sich in der Küche und mit Hilfe von Alina fing Law an zu kochen „Später kommen noch die

anderen vorbei“ fing Kid an zu sprechen „Deinen Einzug feiern“ lachte Peng „Hat ja auch lang genug gedauert“ mischte sich nun auch Alina ein „Ruhe verdammt ... ich hab es verstanden“ grummelnd zerhackte er eine Karotte nach der anderen.

Die Drei sahen sich an und fingen einstimmig an zu lachen „Raus aus der Küche sonst setzt es was“ knurrte Law bedrohlich und warf die Drei aus dem Zimmer „Geht lieber mit Alina raus Spielen “ „Aye, Mama“ lachte Kid, stahl sich einen letzten Kuss.

Als die Kinder außer Haus waren, konnte sich Law in Ruhe dem Essen widmen.

Während dies kochte, fing er an seine Kartons auszupacken.

Er brachte seine Wäsche in ihr gemeinsames Schlafzimmer „Da wird er sich freuen“ lächelte er und räumte einen nach dem anderen leer.

Die Bücher versteckte er im Bücher Regal, welches im Gästezimmer für ihn aufgebaut wurde.

Als das Essen fertig war, rief er Kid auf dem Handy an „Hey, Lämmchen“ nahm der Wärter ab „Kommt ihr Essen?“ Kid bejahte und keine zehn Minuten später standen die Drei vor der Haustür.

Nachdem Law die Tür geöffnet hatte, hob er eine Augenbraue „Alle drei Duschen“ murrte er. Waren sie doch über mit Sand, Matsch und Wasser „Ich, will nicht mal wissen, was ihr angestellt hat“ seufzend trat er zur Seite und lies das Chaostrio rein „Ich hab aber Hunger Dad“ murrte Alina, wollte diese doch zuerst essen „Nein, dreckig kommt ihr mir nicht an den Esstisch und jetzt ab Maus“ streng sah er seine Tochter an, diese plusterte die Backen auf verschwand aber schnell im Badezimmer „Peng du kannst unseres Benutzen“ sprach Kid. Dankend nahm Peng an und verschwand direkt im Badezimmer.

„Und nun zu dir Lämmchen“, hauchte Kid und küsste Law innig „Nicht hier“ keuchte dieser zwischen zwei Küssen „Dann eben im Gästezimmer“ grinste der Teufel und zog sein Opfer hinter sich her.

Law schüttelte den Kopf lies sich jedoch mitziehen.

„Es gibt kein Entkommen“, säuselte Kid in das Ohr des kleineren, diesem überkam ein Schauer „Halt endlich die Klappe und küss mich“ gesagt getan.

Kid drängte Law enger an die Tür und presste seinen Unterleib an den des anderen, Law keuchte auf. Rieb sich an Kid und stöhnte leise in den Kuss.

Eustass streichelte über die Flanken und schlüpfte mit seinen Händen unter den Stoff des T-Shirts.

„Nicht“, hauchte Law atemlos und versuchte die gierigen Hände von sich zu schieben

„Die Kinder warten bestimmt schon“ nuschte er verlegen.

Kid raufte sich die Haare lies Trafalgar jedoch los „Später“ knurrte er unheimlich „Danke Teufelchen“ lächelte Law und stahl sich einen Kuss „Dann verwöhne ich dich zur Abwechslung auch mal“ kicherte der Chirurg.

Mit großen Augen so Kid ihn an und fing an dreckig zu grinsen „Da freu ich mich jetzt schon drauf“ lachte er. Gemeinsam gingen sie aus dem Gästezimmer und wurden sogleich von Alina in beschlag genommen „Papa, Dad ihr sollt doch nicht vor dem Essen mich alleine lassen“ grummelte sie.

Law und Kid fingen an zu lachen „Keine bange Schatz, Papa wollte mir nur zeigen, dass er seine Sachen ins Schlafzimmer gebracht hat“ mit roten Wangen sah Law zu seinem Teufel auf „Du wusstest es?“ fragte er erstaunt „Ich hab die Leeren Kartons gesehen und irgendwie sah das Zimmer nicht nach dir aus“ grinste Kid „Hey, ich dachte wir wollten Essen“ kam Peng zu ihnen aus dem Bad getrottet „Ja, aber erst geh ich noch Duschen“ sprach Kid und verschwand aus der Meute „Gut dann fangt ihr schon mal an mit dem Essen“ grinste Law und schob die beiden in die Küche „Es gibt Reistopf“ brav

setzten sich Alina und Peng auf die Stühle und packten sich ordentlich Essen auf ihre Teller.

Law tat es ihnen gleich.

„Guten Appetit“ sprach Alina und fing an zu essen „Papa, wartest du och auf Dad?“, „Ja Maus, denn du weißt doch das Er nicht gerne alleine isst“ sie lächelte und schob sich einen weiteren Löffel in den Mund „Du kannst echt gut Kochen Law“ lobte ihn Peng.

Trafalgar wischte die Aussage beiseite „So meine Lieben“ Kid kam in die Küche mit noch nassen Haaren. Er hatte nur eine Jogginghose an und das Handtuch, mit dem er seine Haare trocken rubbelte, lag um seine Schultern „Zieh dir doch wenigstens, wenn wir Gäste haben ein Shirt an“ meckerte Law sogleich los.

Kid lachte und setzte sich neben sein Lämmchen „Jetzt mach nicht so ein Gesicht, als ob Peng mich anspringen würde“ kicherte er und sah zu besagten, dieser wurde rot und schüttelte schnell mit dem Kopf „Niemals, vorher gefriert die Hölle“ die Männer fingen an zu lachen „Willkommen in der Hölle, Peng.“ Kicherte Law „Darf ich vorstellen der Höllenwärter Kid, der mir schon Jahre nach meiner Seele trachtet. Seine kleine Prinzessin Alina und ich ...“, „Armes Lämmchen, was vom Teufel verführt und in die Tiefen der ewigen Höllenqualen gezerrt wurde“ endete Kid den Satz.

„Ihr Spinner“ kicherte Alina.